

Modellstudiengang Medizin

Modulanwesenheits- und Modulprüfungsordnung des Modellstudiengangs Medizin der Charité für das Sommersemester 2018

Auf Vorschlag der Modulverantwortlichen und nach Anhörung der Ausbildungskommission werden gem. § 14 Abs.1 der Studienordnung [AMB 121 vom 23.01.2014] sowie § 5 Abs.3 der Prüfungsordnung [AMB 118 vom 17.10.2013]

- die Lehrveranstaltungseinheiten, für die die Anwesenheit nachzuweisen ist
- der hierfür notwendige Zeitaufwand (Unterrichtszeit)
- soweit nicht in der Studienordnung definiert, die Leistungsnachweise einzelner Module wie folgt festgelegt:

8. Semester

Modul 29:

Lehrveranstaltungseinheit:

- a) Seminar: 12 LVS
- b) Praktikum: 14 LVS
- c) Interaktive Fallbesprechung: 6 LVS
- d) Patientennaher Unterricht: 8 LVS
- e) Supervidierte Patientenuntersuchung: 8 LVS

Summe LVS: 48 – Grenzwert: 41 LVS

Modul 30:

Lehrveranstaltungseinheit:

- a) Seminar: 12 LVS
- b) Praktikum: 14 LVS
- c) Interaktive Fallbesprechung: 6 LVS
- d) Patientennaher Unterricht: 8 LVS
- e) Supervidierte Patientenuntersuchung: 8 LVS

Summe LVS: 48 – Grenzwert: 41 LVS

Modul 31:

Lehrveranstaltungseinheit:

- a) Seminar: 12 LVS
- b) Praktikum: 8 LVS
- c) Interaktive Fallbesprechung: 6 LVS
- d) Patientennaher Unterricht: 8 LVS
- e) Supervidierte Patientenuntersuchung: 8 LVS

Summe LVS: 42 – Grenzwert: 36 LVS

Modul 32:

Lehrveranstaltungseinheit:

Wahlpflichtunterricht: 60 LVS – Grenzwert: 51 LVS

Art und Umfang der Modulprüfung (Leistungskontrolle) in den Wahlpflichtfächern gem. Anlage 1.
(gem. Beschluss Prüfungsausschuss MSM formativ = Teilnahme genügt zum Modul-Abschluss)

Modulübergreifende Lehrveranstaltungseinheiten (LVE):

LVE	Modul 29	Modul 30	Modul 31	Summe	Grenzwert
POL	7,5 LVS	7,5 LVS	7,5 LVS	22,5 LVS	20 LVS
KIT		6 LVS	6 LVS	12 LVS	11 LVS

9. Semester

Modul 33:

Lehrveranstaltungseinheit:

- a) Seminar: 10 LVS
- b) Praktikum: 8 LVS
- c) Interaktive Fallbesprechung: 6 LVS
- d) Patientennaher Unterricht: 8 LVS
- e) Supervidierte Patientenuntersuchung: 8 LVS

Summe LVS: 40 – Grenzwert: 34 LVS

Modul 34:

Lehrveranstaltungseinheit:

- a) Seminar: 10 LVS
- b) Praktikum: 8 LVS
- c) Interaktive Fallbesprechung: 6 LVS
- d) Patientennaher Unterricht: 8 LVS
- e) Supervidierte Patientenuntersuchung: 8 LVS

Summe LVS: 40 – Grenzwert: 34 LVS

Modul 35:

Lehrveranstaltungseinheit:

- a) Seminar: 10 LVS
- b) Praktikum: 8 LVS
- c) Interaktive Fallbesprechung: 6 LVS
- d) Patientennaher Unterricht: 8 LVS
- e) Supervidierte Patientenuntersuchung: 8 LVS

Summe LVS: 40 – Grenzwert: 34 LVS

Modul 36:

Lehrveranstaltungseinheit:

- a) Seminar: 10 LVS
- b) Praktikum: 8 LVS
- c) Interaktive Fallbesprechung: 6 LVS
- d) Patientennaher Unterricht: 8 LVS
- e) Supervidierte Patientenuntersuchung: 8 LVS

Summe LVS: 40 – Grenzwert: 34 LVS

Modul 37:

Lehrveranstaltungseinheit:

- a) Praktikum Großgruppe: 16 LVS
- b) Praktisches wissenschaftl. Arbeiten 8er-Grp.: 10 LVS

Summe LVS: 26 – Grenzwert: 23 LVS

Abschluss des Moduls erfordert regelmäßige Teilnahme an den PWAs.
Die Teilnahme am Termin „EBM-Workshop Teil 5“ ist verpflichtend.

Modulübergreifende Lehrveranstaltungseinheiten (LVE):

LVE	Modul 33	Modul 34	Modul 35	Modul 36	Summe	Grenzwert
POL	7,5 LVS	7,5 LVS	7,5 LVS	7,5 LVS	30 LVS	26 LVS
KIT	4 LVS	4 LVS	4 LVS	12 LVS	24 LVS	21 LVS

10. Semester

Modul 38:

Lehrveranstaltungseinheit – Teil „Schnittstellen“:

- a) Seminar: 6 LVS
- b) Patientennaher Unterricht: 3 LVS
- c) Supervidierte Patientenuntersuchung: 3 LVS
- d) Gruppenhospitation: 13 LVS

Summe LVS: 25 – Grenzwert: 22 LVS

Lehrveranstaltungseinheit – Teil „Notfallmedizin“:

- a) Praktikum: 6 LVS
- b) Interdisziplinäre Simulation: 20 LVS

Summe LVS: 26 – Grenzwert: 23 LVS

Zum Abschluss des Moduls muss ein formatives Assessment absolviert werden.

Lehrveranstaltungseinheit – Teil „BP Allgemeinmedizin“:

- a) Blockpraktikum Allgemeinmedizin: 60 LVS

Summe LVS: 60 – Grenzwert: 51 LVS

Zum Abschluss des Moduls muss der Feedbackbogen zum Blockpraktikum Allgemeinmedizin (im Logbuch der Blockpraktika) ausgefüllt sein.

Modul 39:

Lehrveranstaltungseinheit:

- a) Blockpraktikum Chirurgie: 30 LVS
- b) Blockpraktikum Frauenheilkunde: 30 LVS
- c) Blockpraktikum Innere Medizin: 30 LVS
- d) Blockpraktikum Kinderheilkunde: 30 LVS

Summe LVS: 120 – Grenzwert: 104 LVS

In jedem der Blockpraktikum (a) – (d) müssen mindestens 26 LVS (85%) absolviert werden und zum Abschluss des Moduls muss im Logbuch der Blockpraktika je Blockpraktikum ein Feedbackbogen vollständig ausgefüllt sein.

Modul 40:

Lehrveranstaltungseinheit:

- Vorlesungen Repetitorium: 81 LVS
- keine Anwesenheitskontrolle!*

Zum Abschluss des Moduls muss der formative Test im M40-Blackboard-Kurs vollständig absolviert werden.

Modulübergreifende Lehrveranstaltungseinheiten (LVE):

LVE	Modul 38	Modul 39	Summe	Grenzwert
KIT	4 LVS	3 LVS	7 LVS	6 LVS

Der „Grenzwert“ bezeichnet die mindestens nachzuweisende Anwesenheitszeit, um zur jeweiligen Prüfung / den Prüfungen zugelassen zu werden bzw. das entsprechende Modul / Semester abzuschließen. Sollte diese unterschritten werden, können unter bestimmten Voraussetzungen im laufenden Semester Nachholtermine beantragt werden, andernfalls sind die versäumten Lehrveranstaltungen im folgenden Semester nachzuholen.

Sollten Lehrveranstaltungen aus von der Fakultät nicht zu vertretenden Gründen (z.B. Feiertag, Dies academicus) ausfallen, ohne dass ausreichende Ersatztermine zur Verfügung gestellt werden können, reduziert sich die Summe der LVS und der Grenzwert für die entsprechende Lehrveranstaltungseinheit entsprechend. Von der Fakultät bereitgestellte Ersatztermine müssen wahrgenommen werden.

Die Modulordnung (Modulanwesenheits- und -prüfungsordnung) wurde von der Ausbildungskommission am 19.03.2018 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Modulordnung (Modulanwesenheits- und -prüfungsordnung) wurde vom Studienausschuss des Modellstudiengangs am 10.04.2018 verabschiedet.

Anlage 1

zur Modulprüfungsordnung im Sommersemester 2018

Leistungskontrollen in den Wahlpflichtangeboten im Rahmen von Modul 32

Angebot 1: Neonatologie am Inkubator

Als Prüfung dient für jeden Studenten ein schriftlicher Patientenbericht/Arztbrief mit mündlicher Fallpräsentation von 10-15 Min. zuzüglich der differenzialdiagnostisch orientierten Diskussion zu Diagnose und Therapie in der interaktiven Fallbesprechung.

Angebot 2: Anästhesiologie und Intensivmedizin

Nach einer Einführung in den Patientensimulator erfolgt eine theoretisch-praktische Prüfung. Die Prüfungen finden in 2er-Gruppen statt und dauern ca. 20 Minuten. Inhalte sind die Simulation praxisnaher realistischer Szenarien, wie zum Beispiel das Vorgehen bei der Narkoseeinleitung bei nüchternen und nicht-nüchternen Patienten, die Akuttherapie respiratorischer oder hämodynamischer Zwischenfälle, die kontextbezogene Interpretation von Vitalparametern, die Sicherung der Atemwege, das Vorgehen bei Intubationsproblemen u.a.. Die Prüfung in 2er-Gruppen ermöglicht die Evaluation von Teamfähigkeit, Kommunikation und Interaktion in realitätsnaher Umgebung. Es findet keine Notenvergabe statt, die Prüfung wird als feedback-orientierte formative Prüfung durchgeführt.

Angebot 3: Angeborene Fehlbildungen und funktionelle Störungen des Harntraktes

Präsentation eines ausgewählten Krankheitsbildes inkl. Diagnostik und Therapie am Modulende mit strukturiertem Feedback. Demonstration des fachgerechten, sterilen Katheterismus am Kunststoffmodell mit anschließendem strukturiertem Feedback. Die Prüfung findet in 2er Gruppen statt. Der theoretische und praktische Teil der Prüfung wird als bestanden bewertet und von einem Prüfer anhand einer vorgefertigten Checkliste durchgeführt.

Angebot 4: „Im Mark der Medizin“ – moderne Hämatologie als Synthese von Morphologie, Immunologie, Genetik, klinischer Symptomatologie und pathogenetischer Therapie

Anwesenheit und Mitarbeit, erfolgreiche Teilnahme bzw. Erreichung des angestrebten Outcomes (siehe Lernziele). Nachweis durch: schriftlicher Patientenbericht (Epikrise mit Diskussion)

Angebot 5: Nuklearmedizinische Diagnostik und Radionuklidtherapie

schriftlicher Patientenbericht mit strukturiertem Feedback
Präsentation zum bearbeiteten Thema am Modulende im Seminar mit strukturiertem Feedback

Angebot 6: Musik und Medizin

Im Rahmen der Patientenkontakte erfolgt eine Supervision der Studierenden mit Feedback-orientierter formativer Bewertung und Rückmeldung über die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Hierdurch ist eine kontinuierliche Information über die Differenz zwischen dem aktuellen und dem gewünschten Kenntnisstand gegeben. Im Verlauf des Wahlpflichtmoduls soll jeder Studierende für einen ausgewählten musikermedizinischen Patienten nach Durchführung von Anamneseerhebung und supervidierter Untersuchung einen schriftlichen Patientenbericht („Kurzarztbrief“) erstellen, der vom Dozierenden überprüft und ggf. korrigiert wird. Danach sollen sich die Studierenden ihre Fälle gegenseitig in einer mündlichen Falldemonstration präsentieren. Abschließend erfolgt eine differentialdiagnostisch-orientierte interaktive Fallbesprechung mit Diskussionen zu Diagnose und Therapiemöglichkeiten. Als bestanden gilt die Erfüllung der Kriterien einer vorgefertigten Checkliste, eine Notenvergabe findet nicht statt.

Angebot 7: Kinder- und jugendpsychiatrische Krankheitslehre

Schriftlicher Patientenbericht im Umfang von 2-4 Seiten und Vorstellung im Colloquium, einschließlich strukturiertem Feedback (Checkliste).

Angebot 8: Kinderchirurgie

Jede/r Studierende wird ein selbstgewähltes, kinderchirurgisches Krankheitsbild analysieren (Vergabe am Anfang des Moduls). Pathogenese, Symptomatik, Diagnostik, Therapie und Prognose werden zunächst als Falldiskussion besprochen. Der Student stellt dann "sein" Krankheitsbild als kurzen Vortrag (10 min., z.B. 10 Bilder) am Ende der Präsenzzeit dar. Dieser Vortrag stellt den Leistungsnachweis des Moduls dar.

Angebot 9: Klinische Neurologie II – neurologisch-topische Diagnostik

Anhand eines vorgegebenen Katalogs erarbeiten sich die Studierenden mit ausgewählten Patienten und Patientinnen die klinische Phänomenologie der verschiedenen neurologischen Leitsymptome und stellen ihre auf maximal drei Seiten begrenzten Untersuchungsbefunde in Kleingruppen vor.

Angebot 10: Interdisziplinäre Schlafmedizin

Schriftlicher Befundbericht, der vom betreuenden Arzt/Psychologen abgezeichnet wird. Der Befundbericht wird ggf. korrigiert (feedback) und auf die Richtigkeit überprüft (erfolgreiches outcome).

Angebot 11: Dermatologische Ästhetik

Interaktive Fallbesprechung am Ende des Wahlpflichtmoduls.

Angebot 13: Sexualität und Fertilität in der gynäkologischen Praxis

schriftlicher und mündlicher Hospitationsbericht einschließlich Diskussion in der interaktiven Fallbesprechung mit strukturiertem Feedback (Checkliste)
Präsentation zum bearbeiteten Thema (Fallgeschichte, Expert_innengespräch, Berliner Beratungsatlas) am Modulende im Seminar mit strukturiertem Feedback

Angebot 14: Über den Verdauungstrakt durch den Körper des Menschen blicken – eine interaktive Exkursion durch Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie und Stoffwechselmedizin

Als Prüfung dient ein mündlicher Patientenbericht, einschließlich Diskussion im Colloquium und anschließendem strukturiertem Feedback. Dazu werden am Ende jeder Woche die erworbenen klinischen Fähigkeiten mit einem praktischen Testat (ähnlich wie beim regulären Blockpraktikum) evaluiert und des Bestehen / Nicht-Bestehen dokumentiert. Die Dokumentation wird im Lehrsekretariat archiviert und die Ergebnisse der Fakultät übermittelt.

Angebot 15: Werden Sie ChirurgIn! - Erlernen chirurgischer Techniken im Detail und wenden Sie Ihr Wissen praktisch an!

Überprüfung der praktischen Fertigkeiten anhand eines Sonographiebefundes bzw. Endoskopiebefundes, einer chirurgischen Naht am Simulationsmodell und einer laparoskopischen Übungsaufgabe und schriftliche Patientenvorstellung mit Indikationsstellung und vollständigem therapeutischem Konzept. Zum Bestehen der Prüfungen ist die aktive Teilnahme mit strukturiertem Feed-Back erforderlich.

Angebot 16: Perioperative Medizin

Die Studierenden sollen einen schriftlichen Bericht über einen gegebenen Patienten und dessen Besonderheiten im perioperativen Behandlungsprozess verfassen bzw. präsentieren (i. S. eines Behandlungspfades). Umfang 1-2 Din A4 Seiten. Hierzu wird ein strukturiertes Feedback gegeben.

Angebot 17: Psychisch kranke Mütter. Die Mutter/Kind Einheit der Charité

Die Studierenden bereiten jeweils eine Präsentation (Umfang pro Person ca. 15 Minuten) zu einem zu Beginn des Wahlpflichtmoduls vorgegebenen Thema aus dem Bereich peri-/postpartale psychische Störungen vor und tragen diese in der IAF vor. Es erfolgt ein strukturiertes Feedback durch die Dozenten.

Angebot 18: Septische Chirurgie - mit Skalpell und Köpfchen ins Gefecht

Abschlussklausur (MC)

Angebot 19: Einführung in die Mikrochirurgie am Beispiel der Augenheilkunde

Praktisches Voroperieren am Modulende im Seminar mit strukturiertem Feedback oder Präsentation (powerpoint) zu bearbeiteten OP-Verfahren am Modulende mit strukturiertem Feedback

Angebot 20: Sound of Silence – Hörimplantate und Elektrische Stimulation als Weg aus der Stille

Posterpräsentation zu einem bearbeitetem Thema unter Berücksichtigung des aktuellen Stands der Wissenschaft am Modulende mit strukturiertem Feedback

Angebot 21: Plastisch-Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich

In einer abschließenden Posterpräsentation wird eine allgemeine Auswertung und Diskussion der Ergebnisse erfolgen um den Studierenden ein direktes Feedback mit zusätzlichem Lerneffekt geben zu können.

Angebot 22: Praktische HNO-Heilkunde

Die Prüfung erfolgt am letzten Donnerstag des Praktikums. Während der Blockpraktikumszeit sollen die Studenten einen Patienten präsentieren. Daran anschließend erfolgt eine Diskussion im Colloquium mit strukturiertem Feedback.

Angebot 23: ICONIC TURN - wie Bilder unser Handeln bestimmen

Am Ende jedes Unterrichtstages wird mit Praxistests (Visualisierungsexperimenten) überprüft, ob sich die Sehstrategie der Modulteilnehmer_innen basierend auf der jeweils erarbeiteten Bildkompetenz verändert hat (z.B. Beurteilung der Lokalisation eines Hirntumors anhand von stereoskopischer Visualisierung versus 2D-Darstellung).

Angebot 24: Dr. House live - Rheumatologie interaktiv

Eine Überprüfung Ihrer Kenntnisse wird eingebettet in die einzelnen Seminare und Kurse (z.B. Gelenkstatus, radiologische Befundung oder Beantwortung AMBOSS-Fragen).